

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Der vom Höchsten bis zum Niedrigsten, so Nachts, als
Tags, Zu allen Zeiten, an allen Orten, und bey allen
Vorfällenheiten Zu Wasser und Land, in ...**

Woltersdorff, Ernst Gottlieb

Augsburg, [1762?]

VD18 13201301

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

Der
vom Höchsten bis zum Niedrigsten,
so Trachts, als Tags,
Zu allen Zeiten, an allen Orten, und bey
allen Vorfällenheiten
Zu Wasser und Land,
in seiner chrislichen Uniform und Waffenrüstung,
auf- und abziehende
Protestantisch = gesinnte
Krieges = Mann.
Im Jahr 1762.

Ich suche Solche mit dem Licht;
Und die ich suche, find ich nicht.



AUSZUG,
gedruckt mit Späthischen Schriften.

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.





Gebet um die Waffen-Rüstung GOTTES.

Eph. 6, 10, 18.

Mel. Mache dich mein Geist bereit u.

I.

Der Du mich vom Tod erkaufst, Mir das Heil
erstritten, Und mich auf Dein Blut getauft!
HERR! vernimm mein Bitten: Mache mich,
Fleh ich Dich, O mein GOTT und König, Dir
ganz unterthänig!

2. Schreib mich in der Brüder-Zahl, Die
von GOTT geboren, Die des Vaters Gnaden-
wahl Zu dem Reich erkoren. Und in Dir Schenke
mir GOTTE Macht zum Kriegen, Glaubens-
kraft zum Siegen.

1. Joh: 5, 4.

3. Lege mir die Rüstung an, Die GOTT
selbst bereitet! Daß ich sicher stehen kann, Wenn
der Urge streitet; Dessen List Mächtig ist,
Mich durch tausend Tücken Teuflich zu berücken.

4. Nein, es ist kein Menschen-Krieg. Starcke
Höllen-Geister Ringen mächtig um den Sieg,
Sind der Bosheit Meister. Satan hält Alle
Welt In den Finsternissen Unter seinen Füßen.

5. O so gib mir starker Held, GOTTES
Waffen alle! Daß der Fürst der argen Welt
Vor mir weich und falle; Daß ich ihn, Starck
und Kühn, Auch am bösen Tage, Aus dem
Felde schlage!

6. HERR, es gilt das Vaterland, Meine
Kron und Erbe! Blut hast Du daran gewandt,
Daß ich nicht verderbe. Und auch ich Muß durch
Dich Vollen Sieg erreichen, Keiner Handbreit
weichen.

7. Drum so laß mich wachend stehn. Gib den
Augen Klarheit. Und recht frey zum Kampf zu
gehn, Gürtel mich mit Wahrheit! Redlichkeit
In dem Streit Sieget nach Verlangen. Falschheit
wird gefangen.

8. Laß mich mit Gerechtigkeit Meine Brust
bedecken. Dieses Panzers Sicherheit Trotzet allem
Schrecken. Satan flieht Wenn er sieht, Wie
mit Blut bespritzet Gottes Harnisch blitzet.

9. In dem Evangelio Deines Friedens
wandeln, Macht die Seele frey und froh, Lehrt
sie kindlich handeln, Diese Schu Wirf mir zu,
Best und sauft zu stehen, Schnell einher zu gehen.

10. Ueber alles decke mich Mit des Glaubens-Schilde! Mein Vertrauen geh auf Dich, In dem Marter-Bilde, Und auf GOTT In der Noth! Pfeile, die sonst zünden, Werden bald verschwinden.

11. Droht dem Haupte die Gefahr, Gib den Helm des Lebens! So stell ich mich freudig dar, Und sie droht vergebens. Hoffnung *) weiß Thren Preiß. Nimmer kann ich sterben. Alles werd ich erben.

*) 1. Tess. 5, 8.

12. Endlich gib des Geistes Schwert Meinen Glaubens- Händen! Gottes Worte sind bewärt, Die den Streit bald enden. So werd ich, Herr, durch Dich! Satans Macht zerhauen, *) tausend Siege schauen.

*) Ps. 118, 10-12.

13. Wecke mich in Fried und Streit Zum Gebet und Flehen! Sprich auch, wann der Glaube schreit: Ja, es soll geschehen! HERR nimm wahr Deiner Schaar, Aller die noch kriegen, bis zum letzten Siegen!

